

Museumshochzeit in Troisdorf

Das Kunststoff-Museum Troisdorf wurde 1999 als Unternehmensmuseum der ehemaligen Dynamit Nobel und HT Troplast AG gegründet.

Für Besucher war es nicht ganz einfach, das Museum spontan aufzusuchen, da es auf dem Werkgelände lag und nur nach Voranmeldung geöffnet wurde. Deshalb war es sehr bald Wunsch und Konzept der Museumleitung, das Kunststoff-Museum „in ein städtisches Gebäude zu überführen und es so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Demzufolge gab es seit Jahren Kontakt zwischen dem Vorstand des Kunststoff-Museums und verschiedenen Gremien der Stadt mit dem Ziel, dieses Museum in ein noch zu gründendes städtisches Museum zu integrieren.

Konkret wurden die Pläne durch die Angebote des Landes NRW anlässlich der Regionale 2010, aus denen das „Museum für Stadt- und Industriegeschichte“ (MUSIT) hervorging.

Am 18. Januar fand nun in den (noch vorhandenen) Räumen des Kunststoff-Museums auf dem Werkgelände die Museumshochzeit statt. Herr Dr. Stephan Kuhnert, Dezernent der Stadt Troisdorf und Frau Dr. Maria Linsmann-Dege, Geschäftsführerin der „Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf“ und Leiterin der MUSIT sowie der Vorstand des Kunststoff-Museums – vertreten durch die Herren Dr. Volker Hofmann (Vorsitzender), Rainer Hardtke, Thomas Korp und Wolfgang Pohl – trafen sich zur Vertragsunterzeichnung. Im Rahmen einer Zustiftung zur „Stiftung Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf“ wurde das Kunststoff-Museum in das MUSIT integriert.

1.200 Exponate aus Kunststoff, 250 Bände Fachliteratur, mehrere Tausend Dias und Fotoabzüge, 35 Filmrollen, Hunderte Exemplare Broschüren, Prospekte, Werkzeitschriften, Geschäftsberichte, zahlreiche Musterbücher und –karten, zahllose Architekturpläne für Ausstellungsräume und Messebände, Hör- und Videokassetten und viele Ordner mit Geschäftsunterlagen sind nun in den Besitz des MUSIT übergegangen und somit Interessenten besser zugänglich, sobald das MUSIT im Mai 2012 eröffnet wird.

In Wechselausstellungen wird das MUSIT künftig themenbezogen die Schätze des Kunststoff-Museum pflegen, selektieren und im Rahmen der Troisdorfer Stadt- und Industriegeschichte präsentieren.

Auflösen wird sich der Museumsverein des Kunststoff-Museums Troisdorf aber nicht. Mit ihrem in Jahrzehnten erworbenen Fachwissen werden die 4 Vorstandsmitglieder sich weiterhin um die Ergänzung der Exponat-Palette bemühen, die Website (www-kunststoff-museum.de) pflegen, um die Exponate und Fachliteratur auch überregional zu präsentieren und für ganz spezielle Führungen von anspruchsvollen Fachbesuchern zur Verfügung stehen.